

1.Frauen: Eintracht Oberlübbe 2 - HSG Porta 22:21 (14:9)

Geschrieben von: Miriam Bekemeyer

Dienstag, den 25. Oktober 2016 um 16:40 Uhr

Kämpferische letzte Viertelstunde reicht nicht für Punktgewinn

Zum nächsten Auswärtsspiel der Saison ging es nach Oberlübbe, die unserem Wunsch nach Verlegung des Spiels im September dankenswerterweise nachgekommen waren. Beide Mannschaften standen nach 3 Spielen mit jeweils 2:4 Punkten in der unteren Tabellenhälfte, so dass von einem Spiel auf Augenhöhe auszugehen war. Bei uns fehlten Natalie, Sarah und Micky, trotzdem waren genug Wechselmöglichkeiten vorhanden.

Wir kamen eigentlich ganz gut in die Partie und gingen durch Rückraumtreffer von Christin und Maria mit 1:2 in Führung. Danach gelangen Oberlübbe jedoch drei schnelle Tore in Folge. Bis zum 6:5 durch Katrin nach 12 Minuten hielten wir zumindest den Anschluss, aber darauf folgten unsere fast schon obligatorischen 10 torlosen Minuten. Vorne war zu wenig Zug zum Tor und auch die Abwehr funktionierte nicht, was der Gegner nutzte und auf 9:5 wegzog. Beim 13:7 nach 28 Minuten führte der Gastgeber sogar zum ersten Mal mit 6 Toren, was sich bis zur Halbzeit auch nicht mehr nennenswert änderte.

Auch nach der Halbzeit wurde es zunächst nicht besser: nach 41 Minuten stand es immer noch 19:13 für Oberlübbe und kaum einer rechnete damit, dass es noch einmal spannend werden würde. Dann ließ der Gegner allerdings etwas nach und bei uns drehte vor allem Maria auf, die sowohl aus dem Feld als auch vom Siebenmeterpunkt einen nach dem anderen einnetzte und 9 ihrer 13 Tore in der zweiten Halbzeit erzielte. So schmolz Oberlübbes Vorsprung immer mehr dahin und nach einem Treffer von Carina stand es in der 57. Minute plötzlich nur noch 22:21. Leider wurden die letzten beiden Angriffe nicht mehr genutzt, um den Ausgleich noch zu erzielen, so dass es bei dem Spielstand nach 60 Minuten blieb.

Ein Punktgewinn wäre aufgrund einer äußerst schlechten Leistung über fast 40 Minuten auch nicht verdient gewesen – trotzdem hätten wir natürlich gerne was Zählbares mitgenommen. Aufbauen kann man jedoch darauf, dass trotz des Rückstandes nicht aufgegeben und in der letzten Viertelstunde gut gekämpft wurde. Neben der starken Leistung von Maria ist noch positiv zu erwähnen, dass sowohl Eileen als auch Nine nach langer Pause ihre Einsatzzeiten bekamen und diese auch beide gut nutzten. Nächste Woche kommt der Tabellenführer Nettelstedt zu uns in die Halle, gegen die wir unsere Au-Benseiterchance nutzen wollen.

Tanna (13 Paraden), Maria (13/5), Katrin (3), Eileen (2), Carina (1), Christin (1), Nine (1), Albertina, Anna, Carina, Lilli, Olivia, Valerie